

FREMO

MODULHANDBUCH

N-FREMO

Teil 8

Gestaltung und Landschaft

Version 4.2

01.10.2006

Inhalt

1	Allgemeines	1
2	Bahntechnik und Landschaftsformen	2
3	Materialien und Farben	2
4	Brücken und Gebäude	3
5	Modul- und Landschaftspflege	3

1 Allgemeines

Die Gestaltung der Bahnanlagen ist im Teil 3 Bahnbau beschrieben.

In diesem Teil sind Empfehlungen zur weiteren Ausgestaltung enthalten. Sie dienen dem Ziel, trotz unterschiedlicher Erbauer und Themen insgesamt ein einheitliches Bild zu ermöglichen.

Die Hinweise beschränken sich auf die für das Gesamtbild wesentlichen Dinge. Weitere Details können der Fachliteratur entnommen werden oder selber entwickelt werden. Die weitere Detailgestaltung kann und soll jeder soweit treiben, wie er will.

Das Thema der Module ist in Teil 2 beschrieben. Von den dort angegebenen Grundsätzen kann abgewichen werden. Die Module sollten jedoch trotzdem so gestaltet werden, daß sie bei einer Integration in ein entsprechendes Modularrangement überzeugend wirken und zum Gesamteindruck der Anlage passen.

Die Bauart der Module sowie die geforderten Mindestradien ermöglichen eine großzügige Ausgestaltung. Diese Möglichkeit sollte genutzt werden, um einen vorbildnahen Eindruck zu erzielen.

2 Bahntechnik und Landschaftsformen

Die Landschaftsform kann durch das flache Endprofil beliebig gestaltet werden: Die Möglichkeiten reichen vom Flachland über Einschnitt (ggf. mit Straßenbrücke) und Bahndamm (ggf. mit Brücke über Bach, Fluß, Straße) bis hin zum (seltenen) Tunnel. Nur am Modulende muß das flache Profil wieder erreicht sein. Unter Umständen kann es sinnvoll sein, ein Modul länger zu bauen (und zu unterteilen), um die gewünschte Landschaft bei großzügiger Gestaltung unterzubringen.

Der Landschaftsunterbau sollte im Bereich der Endprofile zur Erhaltung der Profilform möglichst dünn und außerdem eben sein. Die fertig gestaltete Oberfläche soll am Modulende grasgrün (Farbton möglichst ähnlich Woodland T 49) ausgeführt werden. Es sind auch andere Landschaftsformen am Endprofil denkbar, die dort abrupt in Grünland übergehen können, z. B. Acker oder Wald. Straßen und Wasserläufe sollen nicht in Gleisrichtung bis zu den Endprofilen geführt werden, da die fehlende Weiterführung auf dem Nachbar modul störend wirkt. Telegrafmasten (ohne Leitung) sollen jedoch aufgestellt werden. Module, die aus mehreren einzelnen Teilen (Segmenten) bestehen, können auch so gefertigt sein, daß die Einzelteile in anderer Zusammensetzung bzw. in einem anderen Rahmen verwendbar sind. In diesem Fall können z. B. Straßen über das Endprofil geführt werden. Solche Module sind immer als ganzes in ein Arrangement einzufügen. Eine Hintergrundkulisse wird nicht verwendet.

Wenn Gleise auf Dämmen oder in Einschnitten verlegt werden, sollten die Böschungen eine Neigung von 1:1,5 haben.

Schattenbahnhöfe werden im allgemeinen nicht durchgestaltet, da sie außerhalb des eigentlich dargestellten Landschaftsteils liegen. Eine (eingeschränkte) Gestaltung ist aber möglich, um ein einheitlicheres Bild abzugeben.

3 Materialien und Farben

Da die Module überwiegend bei Kunstlicht eingesetzt, betrachtet und auch fotografiert werden, sollte die Gestaltung auch darauf optimiert werden. Manches wirkt bei Tageslicht besser, aber beim tatsächlichen Einsatz in einem Modularrangement zu farblos. Tageslicht kann aber so manchen im Keller gebauten Schnitzer deutlich ans Licht bringen. Hier sollten wir den Vorteil unseres Modulbaues nutzen und die Module auch einmal bei Tageslicht betrachten.

Das für die Gestaltung zu verwendende Material wird nicht vorgeschrieben, um keine unnötigen Einschränkungen zu erzeugen. Es werden hier jedoch Empfehlungen gegeben, damit die Module möglichst einheitlich aussehen.

Schotter:	bei Normalspurbahnen mittelgrauer, leicht gealterter Steinschotter
Schotter:	bei Schmalspurbahnen Sandbettung, Darstellung durch mittelgraues, leicht gelbliches, Streumaterial in sehr feiner Körnung
Schwellen:	Material je nach Gleisbauart, Farbe dunkles graubraun
Kleineisen:	Bremsstaubfarbe
Schienen:	dunkler Rostton

4 Brücken und Gebäude

Zur Großzügigkeit gehört auch der sparsame Umgang mit Bauten aller Art. Tunnel, Brücken, aber auch einfache Häuser sollten sparsam eingesetzt werden.

Die Bauten sollen dem landschaftlichen Erscheinungsbild des Moduls angemessen sein, besser nach konkreten Vorbildern gebaut werden.

5 Modul- und Landschaftspflege

Die Zeit läßt auf Modulen ihre Spuren zurück. Daher sollte darauf geachtet werden, daß verstaubte Bäume oder verblichene Wiesen wieder aufgefrischt, abgebrochene Teile von Häusern etc. wieder angeklebt werden. Ziel sollte für jeden Modulbauer sein, ein vorzeigbares und vorbildliches Modul präsentieren zu können.